

# Gemeinde Deutsch Evern



## Beschlussprotokoll

### Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Sitzung am: 18.02.2009  
Sitzung Nr.: 9  
Sitzungsort: Gemeindebüro  
Sitzungsdauer: 19:00 bis 20:25 Uhr  
Sitzung: öffentlich

Teilnehmer:  
Ausschussvorsitzende: Frau Hauschild

Ausschussmitglieder:  
Danzenbächer, Gliesche, Gliesche, Mues, Pröhl, Ringe  
Bürgervertreter:  
Stehr

v.d. Verwaltung:  
GDir Krüger  
Protokollführerin Trümper

gez. Hauschild

gez. Krüger

gez. Trümper

## **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

*Herr Danzenbächer beantragt, den TOP 7 abzusetzen, da vor einem Satzungsbeschluss ein Beschluss zu einer Änderung beschlossen werden müsse.*

*Abstimmung: 1 Ja- und 6 Neinstimmen.*

*Nur einen Aufstellungsbeschluss zu fassen wird mit 1 Ja- und 6 Neinstimmen ebenfalls abgelehnt.*

Die Ausschussvorsitzende, Frau Hauschild, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

## **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 19.11.2008**

Im Protokoll muss unter 01.6300.5100 der Ansatz auf 60.000,00 € geändert werden.

Die Niederschrift wird bei 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 3: Bericht der Verwaltung**

Der Martins Mantel lädt die Ratsmitglieder zu einer Jubiläums-Feier „10 Jahre Ausspann 1999-2009“ am Samstag, den 28.02.2009 um 11:00 Uhr in den Ausspann ein.

Zu einem Vortrag der E-ON Avacon über „Effiziente Straßenbeleuchtung für Niedersachsen“ lädt die E-ON Avacon am 19.03.2009 um 13:00 Uhr ein. Anmeldeschluss bei der Verwaltung ist der 12.03.09.

Am 19.02.09 findet ein Gespräch mit der KVG statt. Thema werden Tarifierhöhungen zum ASM-Verkehr sein.

Die Angebote der Submission für den Dachausbau im Kiga Dorfstraße werden zurzeit vom Architekten nachgerechnet. Da kein Gewerk über 30.000,00 € liegt, müssen diese nicht vom Landkreis überprüft werden.

## **TOP 4: Beratung und Beschlussempfehlung über die 5. Änderung des B-Planes Nr. 1 „Wandelfeld“ nach § 13a BauGB (beschleunigtes Verfahren)**

- Entscheidungen über eingegangene Hinweise, Anregungen und Bedenken -
- Satzungsbeschluss –
- Beschlussvorlage-Nr. 8 C –

In welchem Maße der prägende Altbaumbestand im B-Plan gesichert werden könne, fragt Herr Gliesche und weist auf Punkt 20.2 hin.

*Für das Ökokonto unter 20.2 sind keine Wertpunkte zu belasten.*

*Nach einer regen Diskussion kommen die Mitglieder überein, dass bei einer Bebauung des Grundstückes: Wandelfeld 82 (Flurst.828/29) Kompensationsmaßnahmen durch den Eigentümer auf eigene Kosten durchzuführen sind.*

*Die Wertpunkte dieses Grundstückes sind separat aufzunehmen.*

Zur schriftlichen Stellungnahme für das Grundstück „Wandelfeld 12“ unter Punkt 35 wird empfohlen, dass die Baugrenze bis zum Ende des Grundstückes verschoben wird. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

(Die Kosten der B-Plan Änderungen wurden im HH-Plan 2008 mit 8.000,00 € veranschlagt.)

Bei 6 Jastimmen und 1 Enthaltung wird dem Gemeinderat incl. der Änderungen empfohlen:

1. Der Gemeinderat beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen.  
Die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) Baugesetzbuch sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB abgegebenen Stellungnahmen werden entsprechend den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen (Anlage Seite 1-5) beschlossen. Die Beschlussvorschläge werden damit Bestandteile des Beschlusses.
2. Satzungsbeschluss  
Die im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführte 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Wandelfeld“ mit Örtlicher Bauvorschrift wird nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung sowie die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.

#### **TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung über die 4. Änderung des B-Planes Nr. 11 „Rakamp-Ost“ nach § 13a BauGB (beschleunigtes Verfahren)**

- Entscheidungen über eingegangene Hinweise, Anregungen und Bedenken -
- Satzungsbeschluss –
- Beschlussvorlage-Nr. 33 B –

Bei 7 Jastimmen wird dem Gemeinderat empfohlen:

1. Der Gemeinderat beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen  
Die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) Baugesetzbuch sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB abgegebene Stellungnahmen werden entsprechend den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen (Anlage Seite 1-3) beschlossen. Die Beschlussvorschläge werden damit Bestandteile des Beschlusses.
2. Satzungsbeschluss  
Die im beschleunigtem Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführte 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Rakamp-Ost“ wird nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung sowie die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.

#### **TOP 6: Beratung und Beschlussempfehlung über die 2. Änderung des B-Planes Nr. 9 „Timelstraße-Moorfeld“ nach § 13a BauGB (vereinfachtes Verfahren)**

- Entscheidungen über eingegangene Hinweise, Anregungen und Bedenken -
- Satzungsbeschluss –
- Beschlussvorlage-Nr. 45 A –

Bei 7 Jastimmen wird dem Gemeinderat empfohlen:

1. Der Gemeinderat beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen

*Die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) Baugesetzbuch sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB abgegebenen Stellungnahmen werden entsprechend den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen (Anlage Seite 1-2) beschlossen. Die Beschlussvorschläge werden damit Bestandteile des Beschlusses.*

## **2. Satzungsbeschluss**

*Die im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführte 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 9 „Timelstraße-Moorfeld“ wird nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung sowie die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB beschlossen.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.*

## **TOP 7: Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Änderung des B-Planes Nr. 22 „Petersberg II“ nach § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren)**

- Aufstellungsbeschluss – Auslegungsbeschluss -
- Beschlussvorlage-Nr. 85 –

Herr Ringe erläutert, wie es zu dieser Änderung gekommen ist. Die Gemeinde hatte das Grundstück für eine mögliche östliche Straßenanschließung Richtung Fuchsberg erworben. Die sich daraus ergebenden Grundstücke wurden von einem Investor erworben und bebaut. Bei der Bebauung stellten sich u.a. Schwierigkeiten bei der Geländehöhe heraus. Den B-Plan aufzuheben, wie vom Landkreis vorgeschlagen, konnte nicht gefolgt werden, da das südlich angrenzende Grundstück dann erschlossen wäre. Die Kosten dieser Änderung werden vom Eigentümer übernommen.

Den Festsetzungen wurde generell nicht gefolgt, äußert sich Herr Danzenbächer. Die geschützte Hecke wurde entfernt und dafür Kirschlorbeer gepflanzt. Dieser sei in seinen Augen eine „Plastikpflanze“.

*Herr Danzenbächer stellt den Antrag, von der Pflanzliste 2 den Kirschlorbeer heraus zu nehmen.*

*Abstimmung: 1 Ja-, 4 Neinstimmen und 2 Enthaltungen.*

Herr Danzenbächer bittet um Prüfung, ob die Hainbuche bei dem ermittelten Ausgleich für die Kompensationsmaßnahmen (Seite 6 / 5.0) mit berechnet wurde.

Bei 6 Ja- und 1 Neinstimme wird empfohlen:

*Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung des B-Planes Nr. 22 „Petersberg II“ wie folgt:*

- *Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung umfasst folgende Flurstücke: 42/115, 42/116, 42/117 und 42/118 (Dachweg) alle Flur1, Gemarkung Deutsch Evern.*
- *Dem Entwurf zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 22 „Petersberg II“ mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung mit Stand am Tag des Ratsbeschlusses wird zugestimmt.*
- *Es wird beschlossen, die 1. Änderung des B-Planes Nr. 22 „Petersberg II“ mit Begründung gemäß § 13 BauGB durchzuführen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung werden ortsüblich bekanntgemacht.*

## **TOP 8: Anfragen und Anregungen**

Herr Danzenbächer spricht das „Konjunkturpaket II“ an. Für diese Zuschussmaßnahme kann mit 300.000,00 € für die Samtgemeinde Ilmenau gerechnet werden. Die Frage an die Verwaltung: Hat die Gemeinde mögliche Maßnahmen für das Programm?

Frau Krüger weist daraufhin, dass eine Selbstbeteiligung an den Kosten zurzeit mit dem Haushalt der Gemeinde, der mit zusätzlichen 60.000,00 € belastet ist, schwierig sei. Mögliche Anträge würden jedoch an die SG weitergeleitet werden.

Herr Danzenbächer weist auf den schlechten Zustand des Weges „Am Hagenacker“ (Kuhweg) hin. Dieses würde er im Rahmen des „Konjunkturpaketes II“ anregen. Zusätzlich Förderungen seien noch aus einem Wirtschaftspaket zu erhalten.

Der Landtag würde erst am 20.02.09 über das „Konjunkturpaket II“ entscheiden, äußert sich Herr Pröhl. In diesem Paket seien jedoch keine Straßenmaßnahmen enthalten.

Laut Herrn Gliesche würden Gemeinden, denen es schlecht gehe, die Selbstbeteiligung erlassen.

Herr Stehr regt an, die Sanierungsarbeiten im Kiga Moorfeld, die nicht im Haushaltsansatz eingesetzt wurden, über das Paket laufen zu lassen.

#### **TOP 9: Einwohnerfragestunde**

Herr Wisotzky fragt, warum der Fuchsberg und der Kiebitzweg keine Durchfahrsmöglichkeiten bieten, da das Verkehrsaufkommen im Bereich Wandelfeld zugenommen habe.

In den Bebauungsplänen wurden diese Straßen zur Verkehrsberuhigung für die Durchfahrt gesperrt, antwortet Frau Hauschild.

#### **TOP 10: Schließung der Sitzung**

Schließung der Sitzung.